

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Von P. C. Ettighoffer erschien ferner:

## **Gespenster am Toten Mann**

**35. bis 40. Taufend**

### **I M U R T E I L D E R P R E S S E :**

#### **Berliner Börsenzeitung :**

„Zuerst denkt man: ein neuer Remarque, zwar männlicher, härter und soldatischer, aber mit derselben Einstellung zum Krieg aus dem Schlupfwinkel des kostbaren Individuums. Aber dann packt das Buch allmählich, und schließlich läßt es nicht mehr los. Man spürt das Grauen und die Gewalt der Schlachten. Eine besondere Leistung Ettighoffers ist auch das Eintreten für die elsässischen Kameraden. Das ist meines Wissens noch nirgendwo geschehen. Das Buch ist dem soldatischen Leben viel näher als Remarque, und unter den Büchern, die nur den Krieg schildern, ist es eines der besten.“

#### **Kölnische Zeitung :**

„Ein unerhört fesselndes Werk, das Kriegsteilnehmer und Nichtkriegsteilnehmer in gleichem Maße packt, in gleichem Maße erschüttert, in gleichem Maße zu tiefstem Nachdenken zwingt. Man merkt es dem Buche Seite für Seite an: hier schildert ein Mensch aus seiner innersten Seele heraus das grauenvolle Erleben von vier Jahren, ein Mensch, uns allen gleich — und doch hat er das eine vor uns allen voraus: die Fähigkeit, in einfachster Sprache ohne alle Künstelei jene Erlebnisse in einer Monumentalität darzustellen, die ihresgleichen sucht . . . Dem Verfasser ist ein ganz großer Wurf gelungen. Um dieses Buch wird kein Streit der Meinungen anheben.“

#### **Neues Wiener Tagblatt :**

„Hier ist Sachlichkeit, die aus Blut und Erleben kommt, der kühne Zugriff des schaffenden Künstlers und Gestalters, dem eine Aufgabe gelungen, an der schon so viele gescheitert sind. Ettighoffer stellt sich mit seinem Buch an die Spitze der besten Kriegsschilderer unserer Zeit, die die apokalyptischen Schrecken gesehen und erlebt haben und die Gabe besitzen, wieder zu schauen und wieder zu erleben.“

#### **Münchener Neueste Nachrichten :**

„Kurz und knapp die Diktion, kein Wort zu viel, keine toten Stellen. Und so Schweres der Verfasser durchgemacht, die eigene Person bleibt im Hintergrunde, erscheint nur gerade so viel auf der Bildfläche als nötig ist, den Zusammenhang des fortlaufenden Berichtes zu wahren. Das Ganze aber ergibt aus einem Querschnitt ein lebensvolles Gesamtbild des ganzen Krieges in seiner vollen Furchtbarkeit.“

**Weitere Urteile auf der hinteren Innenklappe des Umschlages**

**Gilde-Verlag G. m. b. H., Köln/Rh.**